

Gemeinsam Freiräume schaffen

Erster Spatenstich für die Umgestaltung des Tannenberglplatzes

Von Arndt Hoppe

Espelkamp (WB). »Ein Kleinod soll er werden, der neue Tannenberglplatz,« sagte Heiner Brockhagen. Daran haben schon jetzt viele Espelkamper mitgeplant und gearbeitet. Umso größer war gestern die Freude des Bauamtsleiters, als er den ersten Spatenstich zur Verwirklichung des Umgestaltungsprojektes setzen konnte.

»Ich kenne diesen Platz, seit dem er existiert«, sagte die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Senckel, die im Kreise zahlreicher an den Planungen beteiligter Bürger ein Grußwort sprach. »Und es war gar nicht selbstverständlich damals, dass in einer Zeit, als Wohnraum knapp war, eine solch große Freifläche in Espelkamp eingeplant wurde. Dieser Ort sollte auch in Zukunft etwas Besonderes für alle sein, die hier leben.« Dass genau diese Bürger mitreden konnten, wie es in ihrer Nachbarschaft einmal aussehen soll, sei der Kernpunkt der integrierten

»Wenn das Wetter mitspielt, treffen wir uns im Mai oder Juni zur Eröffnung wieder hier.«

Heiner Brockhagen

Stadtentwicklung.

Auch Heiner Brockhagen hob das umfangreiche Beteiligungsverfahren hervor, dass diesem ersten Spatenstich voraus gegangen war. Namentlich hob der Bauamtsleiter die Martins-Kirchengemeinde und die Siedlergemeinschaft Heinrich-Drake hervor, die sich stark engagiert hätten. »Das große Baumhaus wird sicher eines deutlichsten Ergebnisse dieser Beteiligung sein«, sagte Brockhagen. »Dazu gehören aber auch unter anderem ein Grillplatz, eine kleine Wasser-Spiellandschaft und eine Sitzgelegenheit in der Nähe der Bäckerei. Diese hätte dann die Möglichkeit, ein wenig Außengastronomie zu betreiben.«

»Wesentlich war für die Planung, dass soziale Belange berücksichtigt werden.« So entsteht auch ein neuer Ort der Begegnung. In vier bis sechs Wochen sollen, sagte Brockhagen, die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein, die mit Mitteln des NRW-Landesprojektes »Soziale Stadt« gefördert werden. »Wenn das Wetter mitspielt, können wir uns Ende Mai, Anfang Juni zur Eröffnung wiedertreffen.« Da der Tannenberglplatz dann speziell für die Jugend neue Freiräume schafft, waren der Jugendpfleger der Stadt, Frank Engelhardt, und des Kreises, Aliko Voges, zum Spatenstich geladen. Sie freuten sich, dass Kinder selbst bei der Gestaltung ihres künftigen »Spielraumes« Hand anlegen dürfen. »In einer Aktion können kleine Helfer zum Beispiel am Kiesbett des künstlichen Bachlaufs mitarbeiten«, erläuterte Engelhardt. »Und auch beim Pflanzen der Blumen dürfen sie mitmischen.

»Bei den Bauarbeiten werden außerdem stadtplanerische Aspekte und Maßnahmen der Ausbildung und Qualifizierung Hand in Hand in Hand gehen«, sagte Brockhagen. »Deshalb sind der Ludwig-Steil-Hof und die Euwatec mit im Boot. Die Euwatec bietet Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte für arbeitslose Jugendliche und Langzeitarbeitslose Erwachsene in OWL an.«



Hand in Hand: Beim Spatenstich für die Umgestaltung des Tannenberglplatzes dabei waren Aliko Voges (Jugendpflegerin), Wilfried Windhorst, Thomas Köhler, Christel Senckel, Guido von Fürstenberg, Bauamtsleiter Heiner Brockhagen, Frank Dederig, Wolfgang Hanke (Landschaftsarchitekt), Frank Engelhardt (Jugendpfleger) und Heinz-Dieter Horn (Siedlergemeinschaft Heinrich-Drake-Siedlung).

Foto: Arndt Hoppe

Kosten

Die neu zu gestaltende Fläche des Tannenberglplatzes beträgt 2700 Quadratmeter. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf 150.000 bis 160.000 Euro. 81.000 Euro davon zahlt das Land über das Projekt »Soziale Stadt NRW«. Die restlichen anfallenden Kosten werden von der Kommune selbst getragen.